

Beschluss-Vorlage 2022/0333 zur Sitzung am 25.10.2022
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Haushalt 2022; Budgetierte Einrichtungen - Bericht über das erste Halbjahr 2022

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt
im Ergebnis-HH
2022

im Investitions-HH
2022

mit
Euro

Produktkonto
Haushaltsansatz
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Im Haushaltsjahr 2022 sind nachfolgende Einrichtungen budgetiert:

der **Bauhof** (Produkt 5.7.3.3.0)

die **Grundschule Germering an der Kleinfeldstraße** (Produkt 2.1.1.0)

die **Theresen-Grundschule** (Produkt 2.1.1.2)

die **Grundschule Germering an der Kirchenstraße** (Produkt 2.1.1.3)

die **Mittelschule an der Wittelsbacherstraße** (Produkt 2.1.2.1)

die **Grund- und Mittelschule an der Kerschensteinerstraße** (Produkt 2.1.3.1)

die **Bibliothek** (Produkt 2.7.2.1.0)

die **Kindertagesstätte Abenteuerland** (Produkt 3.6.5.1.3.04)

der **Kinderhort Kleinfeldschule** (Produkt 3.6.5.2.1.03)

die **Jugendbegegnungsstätte I** (Produkt 3.6.6.2.0)

die **Jugendwerkstätte** (Produkt 3.6.6.4.0)

die **Straßensozialarbeit** (Produkt 3.6.6.5.0)

der **Abenteuerspielplatz** (Produkt 3.6.6.6.0)

der **Eigenbetrieb Stadthalle** (Zuschussplafondierung)

und

der **Eigenbetrieb Stadtwerke** für die Bereiche **Hallenbad** und **Freizeitzentrum** (Zuschussplafondierung)

Dabei haben die Richtlinien für die Durchführung der Budgetierung bei der Stadt Germering (Haushaltsplan 2022 / Vorbericht S.24 ff.) Gültigkeit. Hierin ist unter anderem festgelegt, dass dem zuständigen Fachausschuss Halbjahresberichte vorzulegen sind (Ziff. 11).

Die budgetierten Einrichtungen entwickelten sich im **1. Halbjahr 2022** wie folgt:
(Die Anlagen stehen im Session zur Verfügung. Der Bericht der Bibliothek 1. Halbjahr 2022 liegt der Sitzungsvorlage bei.)

Die Dateien beinhalten **noch nicht den Budgetvortrag** aus 2021. Dieser wurde erst in der Sitzung des Hauptausschusses am 28.07.2022 beschlossen.

Die Bauhofleistungen für das 1. Quartal 2022 wurden erst am 01.07.2022 verbucht und sind daher ebenfalls in der Abrechnung nicht enthalten.

a) Bauhof

aa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	65.500,00	58.145,25	
Aufwendungen	618.000,00	300.640,87	
Budget	552.500,00	242.495,62	43,89 %

Siehe hierzu Anlage 1.

ab) Sachbericht

Ausgelöst durch den Ukrainekrieg wurden für die Flüchtlinge Container an der nördlichen Augsburger Straße errichtet. Die Vorbereitung des Bodens für die Fundamente erfolgte durch die Mitarbeiter*innen des städtischen Bauhofes. Das Landratsamt Fürstenfeldbruck lagerte Matratzen, Kissen und Schlafsäcke im Bauhof ein. Hilfstransporte und –projekte für die Ukraine wurden vom Bauhof unterstützt. Die Gebäude Landsberger Straße 45 und 47 wurden umgewandelt in eine Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge und entsprechend ausgestattet.

Wegen des drohenden Energieengpasses war eine extrem hohe Nachfrage an Brennholz zu verzeichnen. Der Erntebetrieb zog erweiterte Wald- und Holzarbeiten nach sich.

In den Obdachlosenunterkünften waren die handwerklichen und technischen Leistungen der Bauhofmitarbeiter*innen gefordert. Die Unterkünfte Stettiner Straße und Eisenbahnstraße wurden aufgelöst. Neu hinzu kam das Objekt Kolbstraße 5.

Aufgrund der Witterung im Frühjahr mussten Straßenbegleitgrün und Grünanlagen auch an den Wochenenden vermehrt bewässert werden.

Durch die geringen Regenfälle und die langanhaltenden Hitzeperioden führte der nur noch durch Niederschläge gespeiste Holzbach kein Wasser, wodurch die Kneipp-Anlage im Erholungsgebiet Germeringer See austrocknete. Auch der Pegel des Germeringer Sees sank soweit ab, dass der Überlauf dem Holzbach kein Wasser mehr zuführte. Dieses Phänomen wurde bisher noch nie beobachtet.

Neu gepflanzte Bäume entlang von Straßen wurden zum Schutz vor Sonnenbrand in Schilfmatten eingepackt und zusätzlich mit Wasser bzw. Gießsäcken versehen. Die Linden am GEP wurden aufgrund der Hitze ebenfalls mit Gießsäcken bestückt.

Leider mussten auch wieder 30 Bäume gefällt werden. Es wurden mindestens ebenso viele Neupflanzungen durchgeführt.

Bisher war die Pflege der Grünanlage Fichtenstraße an eine Fremdfirma vergeben. Aufgrund von Beschwerden durch Anwohner*innen und Bürger*innen, als auch auf Wunsch unserer Gärtner*innen wurden die Arbeiten nicht mehr ausgeschrieben, sondern wieder dem Bauhof zugeführt. Eine ansprechende Umgestaltung ist für den Herbst 2022 geplant. Auch in der Quirin-Wörl-Straße wurde eine Teilfläche von unseren Mitarbeiter*innen durch Staudenbeete ersetzt.

Ein Teilbereich der Splittflächen des Friedhofes St. Martin wurde zurückgebaut und in Grünflächen umgewandelt.

Im Erholungsgebiet wurde die Streuobstwiese um 16 gespendete Bäume erweitert.

Der Spielplatz Mozartstraße wurde neu eingezäunt und mit neuem Spielgerät versehen.

Im Kindergarten Sonnenschein wurde der Spielturn mit Rutsche erneuert und ein neuer Fallschutz eingebaut.

Am Spielplatz Friedenstraße/Pappelstraße wurde der „Einmaster“ demontiert.

Sämtliche Spielplätze im Stadtgebiet wurden kontrolliert und gereinigt, Spielgeräte repariert, aufbereitet und ausgetauscht.

In den städtischen Einrichtungen wurden im 1. Halbjahr die VDE- und Boilerprüfungen fortgeführt. Die Elektrofachkräfte sind mit Hochdruck daran, den durch Personalmangel entstandenen Rückstau aufzuholen.

Die Brunnen in der Stadt werden wöchentlich gereinigt und regelmäßig gechlort.

Unsere Maler mussten wieder unzählige Graffiti im Stadtgebiet beseitigen.

Der SVG feierte sein 50-jähriges Gründungsfest. Der Bauhof unterstützte u.a. mit Biertischgarnituren und Hütten. Für die Feier wurde vom Bauhof ein Hochbeet ab- und wieder aufgebaut.

Bei der Sonnwendfeier am See waren die Mitarbeiter*innen des städtischen Bauhofes ebenfalls unterstützend tätig.

Ebenfalls wurde beim Umzug der Mittagsbetreuung in der Kerschensteinerschule und bei Umbauten/Renovierungen im Rathaus und im Zenja geholfen.

Alle Lichtmasten im Stadtgebiet wurden mit Info-Aufklebern bestückt. Ausgefallene Leuchtmittel und defekte Masten können so einfacher und schneller gemeldet werden.

Die Nutzung von Bannern hat sich weiter vermehrt. Die Banner werden von den Mitarbeiter*innen des städtischen Bauhofes auf- und abgenommen und teilweise im Bauhof eingelagert.

Für den ÖPNV werden weitere neue Bushaltestellen geschaffen. Der Bauhof setzt die Fundamente für die Buswartehallen.

Die Durchführung des Bürgerentscheides wurde von den Kollegen des Bauhofes wie immer kräftig beim Auf- und Abbau und der Betreuung der Wahllokale unterstützt.

Coronabedingt fertigten die Schreiner weitere Spuckschutzwände. Teilweise waren wieder Sperrungen von Spiel- und Bolzplätzen und anderen öffentlichen Anlagen erforderlich.

Die am Christkindlmarkt abgebauten und anschließend an Gaststätten und Kirchen verliehenen Hütten wurden wieder zurückgeholt und überarbeitet. Zwei Hütten wurden neu gebaut.

Leider waren auch in diesem Halbjahr wieder vermehrte Ausfälle beider Kehrmaschinen zu verzeichnen. Dies zog entsprechend hohe Reparaturkosten und Standzeiten nach sich.

Für die Gärtnerei wurde ein weiteres Elektromobil und ein Plattformanhänger angeschafft.

Um die Energieeffizienz zu verbessern wurden in Bauhofgebäuden zwei neue Hallentore eingebaut und die Hallenheizung erneuert. Aktuell fehlen noch sechs weitere Tore. Der Austausch erfolgt im Jahr 2023.

Der Winterdienst war mit 22 Streu- und 3 Räumeeinsätzen von Januar bis April als durchschnittlich einzuschätzen.

Die Besetzung der Stelle eines weiteren Elektrikers zur Verstärkung des Teams blieb erfolglos. Ein Auszubildender im Garten- und Landschaftsbau hat seine Prüfung Ende Februar bestanden und konnte am Bauhof übernommen werden.

Es gab auch in diesem Halbjahr überdurchschnittlich viele Krankheitsausfälle, einige Mitarbeiter*innen waren/sind leider langzeiterkrankt.

Aus Sicht der Bauhofleitung ist insbesondere das außerordentlich Engagement aller Mitarbeiter*innen sowie die gute Zusammenarbeit mit allen Dienststellen und Einrichtungen der Stadt zu erwähnen.

Grund- und Mittelschulen

In der Offenen Ganztagesklasse der Kerschensteiner Grundschule wurde ein Raum über provisorische Wände abgeteilt, da in diesem Schuljahr auf Grund von erhöhter Nachfrage eine weitere Betreuungsgruppe eingerichtet werden musste. Dies war zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung noch nicht ersichtlich.

Ansonsten gab es von den Schulen keine Rückmeldungen über besondere Entwicklungen im Haushalt.

b) Grundschule Germering an der Kleinfeldstraße

ba) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	350.350,00	187.066,38	
Aufwendungen	458.550,00	277.101,06	
Budget	108.200,00	90.034,68	83,21 %

Siehe hierzu Anlage 2.

bb) Sachbericht

Siehe über b)

c) Theresen-Grundschule

ca) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	202.950,00	23.214,00	
Aufwendungen	100.300,00	46.525,08	
Budget	-102.650,00	23.311,08	-22,71 %

Siehe hierzu Anlage 3.

cb) Sachbericht

Siehe über b)

d) Grundschule Germering an der Kirchenstraße

da) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	513.850,00	328.771,75	
Aufwendungen	782.550,00	386.591,01	
Budget	268.700,00	57.819,26	21,52 %

Siehe hierzu Anlage 4.

db) Sachbericht

Siehe über b)

e) Mittelschule an der Wittelsbacherstraße

ea) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	291.050,00	153.057,02	
Aufwendungen	871.250,00	380.224,80	
Budget	580.200,00	227.167,78	39,15 %

Siehe hierzu Anlage 5.

eb) Sachbericht

Siehe über b)

f) Grund- und Mittelschule an der Kerschensteinerstraße

fa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	637.000,00	261.168,43	
Aufwendungen	648.400,00	305.396,79	
Budget	11.400,00	44.228,36	387,97 %

Siehe hierzu Anlage 6.

g) Bibliothek an der Stadthalle

ga) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	106.100,00	51.529,78	
Aufwendungen	320.350,00	152.035,76	
Budget	214.250,00	100.505,98	46,91 %

Siehe hierzu Anlage 7.

gb) Sachbericht

Siehe Anlage Stadtbibliothek_Budgetbericht 1-22_korrigiert und ergänzt 27.07.2022.

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Kinderhaus Abenteuerland, Kinderhort KiK an der Kleinfeldschule

In durchgehend allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit machen sich die gestiegenen Preise für Spiel- und Bastelmaterial bemerkbar.

Insbesondere die gestiegenen Lebensmittelkosten wirken sich auf das Budget der Einrichtungen aus. So ist ein Großteil des Geldes der Germeringer Sozialstiftung für das Kochprojekt „Gemeinsam kochen – gemeinsam essen“ aufgebraucht.

Ansonsten gab es keine größeren Entwicklungen im Haushalt.

h) Kindertagesstätte Abenteuerland

ha) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	899.050,00	224.848,05	
Aufwendungen	473.400,00	113.140,97	
Budget	-425.650,00	-111.707,08	26,24 %

Siehe hierzu Anlage 8.

hb) Sachbericht

Siehe über h)

i) Kinderhort Kleinfeldschule (KIK)

ia) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	464.550,00	156.693,50	
Aufwendungen	156.550,00	124.895,51	
Budget	-308.000,00	-31.797,99	10,32 %

Siehe hierzu Anlage 9.

ib) Sachbericht

Siehe über h)

j) Jugendbegegnungsstätte I

ja) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	3.350,00	5.006,00	
Aufwendungen	94.950,00	36.270,20	
Budget	91.600,00	31.264,20	34,13 %

Siehe hierzu Anlage 10.

jb) Sachbericht

Siehe über h)

k) Jugendwerkstätte

ka) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	50,00	45,00	
Aufwendungen	35.550,00	6.330,92	
Budget	35.500,00	6.285,92	17,71 %

Siehe hierzu Anlage 11.

kb) Sachbericht

Siehe über h)

I) Straßensozialarbeiter

la) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	0,00	0,00	
Aufwendungen	28.550,00	21.567,64	
Budget	28.550,00	21.567,64	75,54 %

Siehe hierzu Anlage 12.

lb) Sachbericht

Siehe über h)

m) Abenteuerspielplatz

ma) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

	Ansatz in Euro	Inanspruchnahme in Euro	
Erträge	1.550,00	64,00	
Aufwendungen	69.350,00	22.608,73	
Budget	67.800,00	22.544,73	33,25 %

Siehe hierzu Anlage 13.

mb) Sachbericht

Siehe über h)

n) Eigenbetrieb Stadthalle

na) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

		Ansatz	Ergebnis	%
Barzuschuss	*)	858.100,00	0,00	0,00%
Löhne	**)	1.046.800,00	429.540,93	41,03%
Zuschuss lfd. gesamt		1.904.900,00	429.540,93	22,55%
Investitionszuschuss		226.400,00	0,00	0,00%
Zinsen		0,00	0,00	#DIV/0!
Tilgung		0,00	0,00	#DIV/0!

*) einschl. Verwaltungskostenersätzen und Internen Leistungsverrechnungen
- die Abrechnung erfolgt erst zum Jahresende

***) einschl. Beschäftigungsentgelte (Ansatz: 82.500,00 Euro)

nb) Sachbericht

Auf die Berichte im Betriebsausschuss / Stadthalle wird insoweit hingewiesen.

o) Eigenbetrieb Stadtwerke

für die Bereiche Hallenbad und Freizeitzentrum

oa) Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (HÜL-Stand: 30.06.2022)

		Ansatz	Ergebnis	%
Hallenbad	<u>lfd. Betriebsmittel</u>			
	Lohnkosten	880.800,00)		
	Sonst. Aufwand	366.150,00)	636.896,70	51,06%
	Zinsen	500,00)		
	Zuschuss lfd. gesamt	1.247.450,00	636.896,70	51,06%
	<u>Invest.Betriebsmittel</u>			
	Tilgung	0,00	0,00	#DIV/0!
	Investitionen	5.000,00)	0,00	0,00%
	Sanierung	200.000,00	0,00	0,00%

Hallenbad (Umkleiden, Fassaden u.ä. / Planungskos- ten)			
Inv.Zuschuss gesamt	205.000,00	0,00	0,00%

Freizeitzentrum

	Ansatz	Ergebnis	%
<u>lfd. Betriebsmittel</u>			
Lohnkosten	1.131.800,00)		
Sonst. Aufwand	522.800,00)	911.930,58	55,06%
Zinsen	1.700,00)		
Zuschuss lfd. gesamt	1.656.300,00	911.930,58	55,06%
 <u>Invest.Betriebsmittel</u>			
Tilgung	45.200,00	0,00	0,00%
Investitionen	310.000,00	0,00	0,00%
Inv.Zuschuss gesamt	355.200,00	0,00	0,00%

ob) Sachbericht

Auf die Berichte im Werkausschuss / Stadtwerke wird insoweit hingewiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die Halbjahresberichte der budgetierten Einrichtungen zur Kenntnis.

René Mroncz / Markus Sperber / Andrea Voß

genehmigt OB

2110_Anlage 2
2112_Anlage 3
2113_Anlage 4

2121_Anlage 5
2131_Anlage 6
27210_Anlage 7
3651304_Anlage 8
3652103_Anlage 9
36620_Anlage 10
36640_Anlage 11
36650_Anlage 12
36660_Anlage 13
57330_Anlage 1
Stadtbibliothek_Budgetbericht 1-22_korrigiert und ergänzt 27.07.2022